



Martina Köfer-Haberle und Daniel Haberle bringen mit ihren Schlittenkutschfahrten einen Hauch Romantik in den Villacher Advent

Villacher Advent-Kutsche kommt aus Sussawitsch

Billi, Alin und Goliath aus dem Gailtal sorgen derzeit in Villach für Begeisterung. Die drei Noriker von Martina Köfer-Haberle und Daniel Haberle sind an den Wochenenden am Villacher Adventmarkt im Einsatz.

Conny Lexe

Auf zwei unterschiedlichen Routen wird heuer erstmals ein Pferdeschlitten Adventmarktbummler durch die Villacher Innenstadt kutschieren. Das Beste daran, der Schlitten braucht keinen Schnee, denn er ist eigentlich eine Kutsche, die bis zu zehn Personen fasst. Sie ist passend für den Adventmarkt „eingekleidet“ und dekoriert. Die Idee dazu hatten zwei Gailtaler!

Zwei Routen. Gefahren wird die Schlittenkutsche von Daniel Haberle aus Sussawitsch, der mit seiner Frau Martina Köfer-Haberle diesen Einfall hatte: „Bei unserem Besuch des

Adventmarktes im letzten Jahr haben wir den Bummelzug gesehen und gleich gedacht, warum gibt es kein Gespann?“ Gesagt, getan. Die Haberles haben Taten folgen lassen und bieten jeweils Freitag (14 bis 18 Uhr), Samstag (11 bis 19 Uhr) und Sonntag (11 bis 18 Uhr). Route 1 verläuft von der „Haltestelle“ Goldenes Lamm am Unteren Hauptplatz, durch die Gerbergasse, die Freihausgasse, durch den Adventmarkt, über den Hauptplatz zurück zum Ausgangspunkt. Route 2 beginnt ebenfalls beim Goldenen Lamm und führt über die Draubrücke zum Hauptbahnhof und retour.



Am Hof der Haberles in Sussawitsch hat es seit jeher Pferde gegeben

„In den letzten Jahren war unsere Adventzeit immer sehr besinnlich, heuer wird sie ganz etwas Besonderes.“

Martina Köfer-Haberle

Liebe & Leidenschaft. Am Hof der Haberles hat es seit jeher Pferde gegeben, zuerst Haflinger. Doch mit der Zeit wuchsen „die Buben“ dem Haflinger über den Kopf und Daniel entschied sich für sein erstes Norikerfohlen Elena. Mit ihrem Einzug wurden die Weichen für die Leidenschaft und Liebe zu den Norikern gestellt. Die Größe und Ausstrahlung der Noriker beeindruckten, die Gutmütigkeit und Charakterstärke überzeugten. Daniel Haberles beruflicher Weg hat auch zu den Pferden geführt. Beim Bundesheer bzw. bei der Tragtierstaffel konnte er die Praxis mehr als erweitern, der Reitunterricht mit den Rekruten wurde zum Arbeitsalltag. Auch das Ausbilden der Jungpferde war Teil seines Aufgabenbereiches

- zuerst in Spittal, danach in Hochfilzen in Tirol. Mit der Ausbildung zum Übungsleiter (FENA) und zum staatlich geprüften Fahrinstructor (OEPS) hat Daniel seiner Berufung eine fundierte Basis gegeben.

Kuschelige Ausstattung.

Martina Köfer-Haberle freut sich auf das „Adventprojekt“ und verrät ein bisschen mehr über die Schlittenkutsche: „Es gibt zwei Bänke, mit kuscheligen Schaffellen belegt und mit weichen Vliesdecken bestückt...“ Auch sie teilt die Liebe ihres Mannes zu Pferden, insbesondere den Norikern. „Wenn ich meinen Mann Daniel im Umgang mit den Pferden beobachte, dann fällt mir immer wieder seine Ausgeglichenheit auf – ihn bringt so schnell nichts aus der Ruhe. Das spüren auch die Tiere und fernab von Hektik oder großer Nervosität herrscht ein Umgang miteinander, der seinesgleichen sucht.“ „In den letzten Jahren war unsere Adventzeit immer sehr besinnlich, heuer wird sie ganz etwas Besonderes“, freut sich Martina Köfer-Haberle, die ihren Mann Daniel, den Advent-Kutscher, möglichst oft begleiten wird.